

Hans Hoop "uf der Egg" und seine Frau Anna verkaufen mit Zustimmung von Leonhard Gstöhl, Ammann am Eschnerberg, der Tochter Ursula des Eberhard Hoop einen Zins von 2 Pfund und 16 Schilling von ihrem "uf der Egg" gelegenen Gut um 56 Pfund Pfennig.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 211. – Pg. 30,7/22,5 cm. – Siegel abh. – Rückvermerk (15. Jh.): [...] 95; (17./18. Jh.): Urbarii folio 33 [...] jährlich 2 lb. d. 16 B.

l¹ ¶Jch^a) Hans Hopp vff der Egg¹ vnd jch Annan sin elich wibe vergechent offentlich mit dem brieff, das wir ainhellgklich gütz wolbedachts l² sins vnd mütes zu den ziten, tagen vnd an den stetten, do wir es mit recht für vns selb vnd für alle vnsere erben krefftentlich wolgetun l³ mochtent, besunder mit hand, wissen des ersamen vnd wisen Lienhart Schgöl², der zit amman an dem Eschnerberg³, recht redlich vnd aigenlich verkofft vnd ze koffent gegeben habent der erbren Vrschlen Hoppin, Eberhartz Hopin thochter, vnd allen jren erben vnd nachkomen l⁵ vnd gend wir jnen also ze kokoffent^b) mit krafft diss briefs zway pfund vnd sechtzechen schilling pfennig Kostentzer müntz vnd Veltkircher l⁶ werung rechtz jārlichs zinss vnd pfennig geltz vor vss vnd ab vnsrem aigen güt vnd ab allem jnfang gelegen vff der Egg, stost l⁷ abwert an die hoffstatt, zu der ainen siten an vnsere erblechen güt, zu der andren siten an der Knoden güt, vffwert an ains heren l⁸ von Brandiss⁴ güt, alles ab grund grat wunn waid stok stain gengen stegen vnd wegen, besunder ab allen andren jren rechten vnd zūgehör- l⁹ den, benempis vnd vnbeneps^c), vnd alles für richtig ledig vnd loss, vsgenomen jn dem jnfang ain stucky haist Pfaffen Egerten⁵ vnd acht l¹⁰ pfennig kilchengelt gen sant Garnelgen⁶ vnd sust gen aller mengklichem onferkumret. Vnd jst der redlich koff also beschechen vollfür vnd l¹¹ geton worden vmb sechgs vnd fūntzig pfund pfennig alles güter Costentzer müntz vnd Veltkircher werung, dero vns der erber Hans l¹² Graw an der Hüb⁷, der obgenannten köfferin Vrschlen Hopin vogt, vnd jn vogts wiss von jr wegen erberklichen vsgericht vnd be- l¹³ zalt hant. Vnd darumb so sollent vnd wellent wir vorgenannten verkoffer, alle vnsere erben vnd wer das güt nach vns jmer l¹⁴ jne hant, nutzt vnd nieset, der vorgenannten Vrschlen Hopin vnd allen jren erben vnd nachkomen jrn zinse, die vorgenannten l¹⁵ zway pfund vnd sechtzechen schilling pfennig, nun hinfür jārlich vnd och jegklichs jares allweg vff sant Martis tag, l¹⁶ viertzechen tag vor oder nach vngeuarlichen, richten vnd zinssen vnd an dem Eschnerberg zu jren handen vnd gewalt antwurten vnd l¹⁷ geben für aller mengklichs verhefften verbietten vnd gar vnd gantzlich ane allen jren costen vnd schadens, dann wenn oder we- l¹⁸ Ihis jars das also nit beschäche vber kurtz oder lang zit, so ist der benempten Vrschlen Hopin vnd allen jr erben vnd nachkomen l¹⁹ das vorgenant güt jn sinen vorgeschribnen marcken vnd zaichen vnd alles, das vorbegriffen ist, zinsuellig worden vnd denn l²⁰ dandethin mit grund vnd mit grat vnd mit allen sinen rechten zu lutrem aigen jmer me gefallen vnd verfallen sin one l²¹ vns vnd vnsere erben vnd mengklichs von vnsere wegen sumen jeren vnd widersprechen. Vnd hiervff diss redlichen koff vnd l²² vmb zinss vnd

zinsuellige für all abgeng zinss hoptgütz vnd schadens sollent vnd wellent wir vorge-
nannten verkoffer, alle l²³ vñser erben vnd nachkomen krefftig recht güt vnd getrw we-
ren fürstand vnd versprecher sin vff allen gaistlichen vnd l²⁴ weltlichen gerichtten vnd
allenthab^{d)} wa, wie vnd gegen wem sy des jmer bedurffent all notdurfftig werdent nach
dem l²⁵ rechten vnd allefart jñ vñser costung one allen jren schaden by vñsren güten trü-
wen one all widerred vffzüg vnd geuërde. l²⁶ Jtem es sol och mengklichem ze wissent
sin, das die vorbenept^{e)} Vrschlen Hopin vñs die fruntschafft erzögt vnd geton haut,
das l²⁷ wir vnd alle vñser erben vnd nachkomen die vorbenempten zway pfund vnd
sechtzechen schillig zinss von jr vnd von jr erben vnd l²⁸ nachkomen wol wider abkof-
fen vnd lössen mugent vnder dristent oder zamenhafftig nun hinfür vber kurtz oder lang
zit, l²⁹ wem wir wellent, doch allweg vff sant Martis tag, viertzechen tag vor oder nach
vngeuarlichen, allweg mit zwaintz l³⁰ pfunden ain pfund vnd die hindrest lossung die
sechtzechen schillig mit sechtzechen pfunden vnd allweg mit zinss vnd hopt güt l³¹ vnd
mit der güten müntz vnd werung, daran sy kainen verlust noch abgang habent jñ kainen
weg, ob sich die müntz l³² jñ der zit verendret wurde ongeuarlich. Vnd des alles zu of-
fem warem vrkandt so habent wir vorgevantten verkoffer mit l³³ flys gebetten vnd erbet-
ten den vorgevantten ammann Lienhart Schgöl, das er sin jnsigel für vñs vnd vñser
erben vnd nachkomen, l³⁴ doch jm vnd sinen erben on schaden, offenlich gehenckt haut
an den brieff. Der geben ist vff sant Agata der hailgen junkfrowen l³⁵ tag nach der ge-
bürt Criste, do man zalt viertzechen hundert vnd jm sechgs vnd sibentzigisten jare.

a) *Initiale J 11 cm lang.* – b) *A, anstatt koffent.* – c) *A, anstatt vnbenempts.* – d) *A, anstatt allenthalb.* –
e) *A, anstatt vorbenempt.*

¹ *Uf der Egg, Tosters, Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ² *Leonhard Gstöhl, 1476-1482 als Ammann am
Eschnerberg erw.* – ³ *Eschnerberg: Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen,
Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* –
⁴ *Freiherren von Brandis.* – ⁵ *Pfaffen Egerten, Tosters.* – ⁶ *St. Corneli, ebd.* – ⁷ *Hueb, ebd.*